

Märchenstunde I

Ruki-Rotkäppchen und der böse Reita-Wolf

Von abgemeldet

Ruki-Rotkäppchen und der böse Reita-Wolf

Ruki-Rotkäppchen und der böse Reita-Wolf

Ein Märchen (relativ) frei nach den Gebr. Grimm, die Rollenverteilung wurde ausgelost.

Es war einmal eine süße kleine Dirne, die hatte jederman lieb, der sie nur ansah, am allerliebsten aber die Großmutter Uruha; die wußte gar nicht was sie alles dem Kinde geben sollte. Einmal schenkte sie ihm ein Käppchen von rotem Samt, und weil ihm das so wohl stand und es nichts anderes tragen wollte (Ruki: "HAHA, von wegen, ich wurde gezwungen das Scheißteil zu tragen!!" Uruha: "Halt's Maul, wenigstens mußt du nicht die Großmutter spielen!"), hieß es Ruki-Rotkäppchen.

Eines Tages sprach die Mutter Kai zu ihm: "Komm, Ruki-Rotkäppchen, da hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein, bringe das der Großmutter Uruha hinaus; sie ist krank und schwach und wird sich daran laben.

Mach dich auf, bevor es heiß wird! Wenn du hinaus kommst, so geh hübsch sittsam und laufe nicht vom Weg ab, sonst fällst du und zerbrichst das Glas und die Großmutter Uruha hat nichts (,du Trottel!! >->). Und wenn du in die Stube kommst, so vergiß nicht guten Morgen zu sagen, und guck nicht erst in allen Ecken herum."

(Ruki: "Jaja, schon klar, Alte..."

Kai: "Menno, halt dich gefälligst an die Regeln du verzogenes Blag!"

Ruki: "Jaaajaaaa...*räusper*")

"Ich will schon alles gut machen", sagte Ruki-Rotkäppchen zur Mutter Kai und gab ihr die Hand darauf. ("Yo, peace!")

Die Großmutter Uruha wohnte aber draußen im Wald, eine halbe Stunde vom Dorf. Als nun Ruki-Rotkäppchen in den Wald kam, begegnete ihm der böse Reita-Wolf.

(Reita: "Haha, yeah, ich bin perfekt für die Rolle!")

Ruki-Rotkäppchen aber wußte nicht, was das für ein böses Tier war, und fürchtete sich nicht vor ihm.

"Guten Tag Ruki-Rotkäppchen!" sprach er.

"Schönen dank Reita-Wolf! (... Stop mal, der böse Wolf hat aber keine Nasenbinde! Tu die gefälligst ab!")

"(Ich bin der böse Wolf, ich darf alles.) Wo hinaus so früh Ruki-Rotkäppchen?"

"Zur Großmutter Uruha.(lacht)"

"Was trägst du unter der Schürze? (Was'n das für Text ey?!)" [Anm. d.A.: "Schnauze, sonst Beule!"]

"Kuchen und Wein (und noch einiges mehr XD), gestern haben wir gebacken, da soll sich die kranke und schwache Großmutter Uruha etwas zu gute tun und sich damit stärken."

"Ruki-Rotkäppchen, wo wohnt deine Großmutter?"

"Noch eine gute Viertelstunde weiter im Wald; unter den drei großen Eichbäumen, da steht ihr Haus, unten sind die Nußhecken, das wirst du ja wissen.", sagte Ruki-Rotkäppchen.

Der Reita-Wolf dachte bei sich: //Das junge zarte Ding, das ist ein fetter Bissen (Ruki: PROTEST!!), der wird dir noch besser schmecken als die Alte Uruha (Uruha: PROTEST!!!!). Du mußt es listig anfangen, damit du beide schnappst. (I'm so evil...)//

Da ging er ein Weilchen neben Ruki-Rotkäppchen her, dann sprach er: "Ruki-Rotkäppchen, sieh einmal die schönen Blumen, die ringsumher stehen. Warum guckst du dich nicht um? Ich glaube, du hörst gar nicht, wie schön die Vöglein so singen.

Du gehst ja für dich hin, als wenn du zur Schule gingst, und es ist so lustig hier draußen im Walde."

Ruki-Rotkäppchen schlug die Augen auf, und als es sah, wie die Sonnenstrahlen durch die Bäume hin- und hertanzten

und alles voll schöner Blumen stand, dachte es: //Wenn ich der Großmutter Uruha einen frischen Strauß mitbringe, wird er ihr auch Freude machen; es ist so früh am Tage, das ich doch zu rechter Zeit ankomme//.

(Ruki: "Blumen, Vögel...? Bin ich schwul oder was?! >o<"

Reita: "Mit deinem roten Samtkäppchen und dem tollen Kleid... Hmmm, ja doch, irgendwie schon?"

Ruki: "xxxxx Ich geh jetzt BLUMEN PFLÜCKEN omg...")

Es lief vom Wege ab in den Wald hinein und suchte Blumen. Und wenn es eine gebrochen hatte, meinte es, weiter hinaus stände eine schönere, und lief danach und geriet weiter in den Wald hinein.

Der Wolf aber ging geradewegs nach dem Hause der Großmutter Uruha und klopfte an die Tür.

(Uruha: "Welcher Penner weckt mich? grmmml"

Kai: "Ihr seid alle soooooo unprofessionell ;o;"

Alle: "Jaaaa, Mama!")

"Wer ist draußen?"

"Ruki-Rotkäppchen, das bringt Kuchen und Wein, mach auf!"

(Uruha: "WAS?!? Kein Moët & Chandon? Ey, du kommst hier net rein!")

Reita: "Im Script steht die Tür ist eh auf... "

Uruha: "Shit.")

"Drück nur auf die Klinke!", rief die Großmutter Uruha, "ich bin zu schwach und kann nicht aufstehen (und hab auch gar kein Bock dazu)."

Der Reita-Wolf drückte auf die Klinke, die Tür sprang auf, und er ging, ohne ein Wort zu sprechen, gerade zum Bett der Großmutter Uruha und verschluckte sie

(Uruha: "Waaaaas? Nur so'n kurzer Auftritt? Da lass ich mich schon dazu herab die alte Schabracke zu spielen, und dann sowas...!").

Dann tat er ihre Kleider an, setzte ihre Haube auf, legte sich in ihr Bett und zog die Vorhänge zu.

Ruki-Rotkäppchen war aber nach den Blumen herumgelaufen, und als es so viele hatte, daß es keine mehr tragen konnte, fiel ihm die Großmutter wieder ein, und es machte sich auf den Weg zu ihr.

(Ruki: "Ah, mist, da war ja noch was. Ich war so vertieft ins Blumen pflücken... *seufz*")

Es wunderte sich, daß die Tür aufstand. Und wie es in die Stube trat, so kam es ihm so seltsam darin vor, daß es dachte:

//Ei, du mein Gott, wie ängstlich wird es mir heute zumute, (Von wegen! Ich hab vor nichts und niemand Schiß!) und ich bin sonst so gerne bei Großmutter Uruha!//

Es rief: "Guten Morgen!" bekam aber keine Antwort.

Darauf ging es zum Bett und zog die Vorhänge zurück; da lag die Großmutter und hatte die Haube so tief ins Gesicht gezogen und sah so wunderlich aus.

"Ei, Großmutter Uruha, was hast du für große Ohren!" (Ruki: *pruuuuust* [Klappe die 10te....])

"Daß ich dich besser hören kann!"

"Ei, Großmutter Uruha, was hast du für große Augen!"

"Daß ich dich besser sehen kann."

(Ruki: "Joa mei, Grousmutta, wos host du denn fia oa komisches Ding in deinem Gsicht?")

Reita: "Hoit's Maul, i hob gsogt i loss es dran!")

"Ei, Großmutter Uruha, was hast du für große Hände!"

"Daß ich dich besser packen kann."

"Aber, Großmutter, was hast du für ein entsetzlich großes Maul!"

"Daß ich dich besser fressen kann."

Kaum hatte der Reita-Wolf das gesagt, so tat er einen Satz aus dem Bett und verschlang das arme Ruki-Rotkäppchen.

Wie der Reita-Wolf sein Gelüsten gestillt hatte, legte er sich wieder ins Bett, schlief ein und fing an, überlaut zu schnarchen.

Der Jäger Aoi ging eben an dem Haus vorbei und dachte: //Wie die alte Frau schnarcht! Du mußt doch sehen, ob ihr etwas fehlt//.

(Aoi: "Juhu, ich komm auch endlich dran! ^ ^v"

Ruki, Reita & Uruha: "Ey du und Kai habt wohl noch Spaß an dieser Verunglimpfung unseres Stolzes? *drama*"

Aoi & Kai: "JA KLAR □□□□□ □□□□□ ")

Da trat er in die Stube, und wie er vor das Bett kam, so sah er, daß der Reita-Wolf darin lag.

"Finde ich dich hier, du alter Sünder?" sagte er. "Ich habe dich lange gesucht. (Ich LIEBE diesen Part! *^^*)"

Nun wollte er seine Büchse anlegen, da fiel ihm ein, der Wolf könnte die Großmutter Uruha gefressen haben, und sie wäre noch zu retten.

Er schoß nicht, sondern nahm eine Schere, und fing an, dem schlafenden Reita-Wolf den Bauch aufzuschneiden.

(Reita: "Waaas, das ist ja ne tolle Alternative zu Erschießen! Mit mir kann man's ja machen...")

Als er ein paar Schnitte getan hatte, sah er das rote Käppchen leuchten, und noch ein paar Schnitte, da sprang das Ruki-Rotkäppchen heraus und rief:

"Ach, wie war ich erschrocken, wie war's so dunkel in dem Leib des Wolfes!"

(Reita: "*nachäff* Ach, wie war's so dunkel!... Schwuchtel")

Und dann kam die alte Großmutter Uruha auch noch lebendig heraus und konnte kaum noch atmen.

Ruki-Rotkäppchen aber holte geschwind große Steine, damit füllten sie dem Reita-Wolf den Leib, und als er aufwachte, wollte er fortspringen, aber die Steine waren so schwer, daß er gleich niedersank und tot umfiel.

(Aoi: "*schnief* Wie dramatisch!"

Ruki: "Sag bloß du heulst...?! Du bist der Jäger, Alter!")

Da waren alle drei vergnügt.

(Ruki, Aoi & Uruha: *PARTY*

Reita: " - _____ - * Da weiß man ja woran man ist...")

Der Jäger zog dem Reita-Wolf den Pelz ab und ging damit Heim.

Die Großmutter Uruha aß den Kuchen und trank den Wein (Uruha: "*wimmer* Welch niederer Gesöff...! *hinterkipp*"), den Ruki-Rotkäppchen gebracht hatte, und erholte sich wieder.

Ruki-Rotkäppchen aber dachte: //(Uruha, du Penner hast uns nix übrig gelassen! ... und muß ich den Rest wirklich denken...?

[Es ist doch gleich zu Ende, mach einfach!]) Du willst dein Lebtag nicht wieder allein vom Weg ab in den Wald laufen, wenn es dir Mutter Kai verboten hat!//

-Ende-

Wir danken für die reibungslose *hust* Zusammenarbeit bei the Gazette, den Gebr. Grimm und www.respekt-empire.de/Translator/ XD

Wir hoffen, euch hat das Märchen von Ruki-Rotkäppchen und dem bösen Reita-Wolf gefallen, und ihr habt die Moral kapiert und lauft nie mehr vom Weg ab in den Wald.

Freut euch auch auf eine mögliche Fortsetzung unserer Märchenreihe in der Zukunft!

^3^